



1. Gelungene Integrationsgeschichten sammeln und veröffentlichen

Milad kam mit 13 als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling aus Afghanistan nach Deutschland. Drei Jahre später spricht er fließend Deutsch, hat viele Freunde und einen Ausbildungsplatz in der Tasche. Das alles vor allem deshalb, weil eine deutsche Familie Milad aufgenommen und sich intensiv für ihn eingesetzt hat. Integration kann gelingen. Besonders dann wenn Geflüchtete Unterstützung von Menschen aus der Zivilgesellschaft bekommen. Der Deutsche Caritasverband sammelt solche Integrationsgeschichten und stellt sie auf seiner Homepage als Texte, Videos und Hörstücke zur Verfügung. Bis Ende 2019 können Geschichten eingereicht werden: <https://www.caritas.de/integrationsgeschichten>. Vielleicht haben Sie ja auch solch eine mutmachende Geschichte zu erzählen?

2. Tagung „Nächstenliebe schön und gut, aber...“ am 30. und 31. Oktober 2019 in Nürnberg

Rechtspopulismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit stellen Mitarbeitende und Engagierte in der weltkirchlichen und pastoralen Arbeit zum Teil vor neue Herausforderungen. Den Fragen nach einem kompetenten Umgang mit eben jeden widmen wir uns auf einer Tagung am 30. und 31. Oktober 2019 in Nürnberg. Herzlich laden wir Sie im Namen aller Kooperationspartner*innen dazu ein.

Mehr Informationen: <https://www.cph-nuernberg.de/veranstaltungen/detail/event/1119>

3. Fachgespräch "Katechumenat mit Geflüchteten" am 28.11. im Kilianshaus Würzburg

Das Referat Gemeindekatechese und Katechumenat lädt zu diesem Fachgespräch und Informationsaustausch Betroffene ein, die sich mit Fragen der Taufe von Geflüchteten beschäftigen und konkret das Katechumenat begleiten. Auch der Umgang mit Konversionsanfragen wird besprochen werden. Weitere Informationen und Anmeldung bei Klaus Becker, T. 0931/386-65150

4. Projekt ONE vom Caritasverband Würzburg

Um den Frauen zu helfen, sich zu integrieren und ihren Alltag besser und abwechslungsreicher zu bewältigen, wurde das Integrationsprojekt ONE konzipiert. Ehrenamtlich engagierte Menschen begleiten die Frauen und ihre Kinder, sind Ansprechpartner*innen für Erziehungsfragen und geben Tipps zur deutschen Lebensweise (Kindergartenalltag, Schultag, Feste im Jahreskreis, Freizeitgestaltung, ...); weitere Infos unter: <https://www.caritas-wuerzburg.org/einrichtungen/allgemeiner-sozialdienst/ehrenamt-001>

5. Raphaelswerk bietet Infos für Geflüchtete, die rücküberstellt werden

Mittlerweile liegen Informationen über Anlaufstellen für Geflüchtete zu folgenden Ländern beim Raphaelswerk vor: Frankreich, Schweden, Italien, Dänemark, Polen, Griechenland, Spanien. Die Orientierungshilfen richtet sich an Beraterinnen und Berater, ehrenamtliche Unterstützungskreise und Betroffene. Sie soll bestehende Angebote, Verfahrenswege und Kontaktstellen in den Ländern aufzeigen, um Rücküberstellte nicht ohne jegliche Information zu lassen. Siehe folgende homepage: <https://www.raphaelswerk.de/wirberaten/fluechtlinge/zumindest-nicht-ohne-information>

6. Lesetipps: Multikultiespiele, Interkulturelle Kompetenz

In der Liborius Wagner Bibliothek können dazu folgende Bücher ausgeliehen werden:
Elke Hardebroth-Schwieger: Multi-Kulti-Spiele - 33 Spiele zum Umgang mit Unterschieden (Gruppenspiele für Kinder, Jugendliche und Erwachsene)
Wilma Osuji: Spiele zum interkulturellen Lernen (einfache Spiele mit Kindern)

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450

Susanne Doser: Interkulturelle Kompetenz (hier werden u.a. deutsche Werte und Verhaltensmerkmale beschrieben und ihre Wirkung auf Menschen anderer Kulturkreise)

7. Deutschkurse von St. Egidio in Würzburg

Kostenlos und unabhängig vom Aufenthaltsstatus sind die Deutschkurse von St. Egidio für Anfänger und Fortgeschrittene. Anmeldung ab Sa, 7. September in der Frankfurter Str. 87, Gebäude 17 (Bürgerbräugelände Würzburg) und dann fortlaufend jeweils montags von 17-17.45. Nähere Infos: unter <http://www.bit.ly/SprachPlakat2019>

8. Tag des Kirchenasyls ausgerufen

am 30. August 1983 starb Cemal Kemal Altun aus Angst vor der Abschiebung. Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Asyl in der Kirche“ hat deshalb den 30. August zum "Tag des Kirchenasyls" erklärt und fordert in einem Offenen Brief an Bundesinnenminister Horst Seehofer (a) humanitäre Lösungen für bestehende Kirchenasyle, (b) den Verzicht auf die Kriminalisierung des Kirchenasyls und (c) eine Politik, die Kirchenasyle überflüssig macht.

Hier geht es zum offenen Brief, der mitunterzeichnet werden kann:

<https://www.kirchenasyl.de/portfolio/offener-brief-an-den-bundesminister-des-innern-fuer-bau-und-heimat-herrn-horst-seehofer/>

9. Rückblick auf die letzten Jahre Migrationspolitik

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat im Juni eine sehr lesenswerte Zusammenfassung / Rückblick auf die Migrationspolitik veröffentlicht.

Link: <https://www.bpb.de/gesellschaft/migration/flucht/>

Unter "Zahlen und Fakten" sind unter diesem Link sehr viele anschauliche Grafiken aufbereitet:

<https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/soziale-situation-in-deutschland/61621/migration>

10. Aktion "Hand in Hand" - Rettungskette für Menschenrechte im Mittelmeer

Die Initiatoren planen eine Menschen-Kette, die von Hamburg bis ans Mittelmeer reicht. Damit wollen sie ein Zeichen gegen die Menschenrechtsverletzung im Mittelmeer setzen. Die Initiatoren suchen lokale Partner, die bei der Realisierung der Menschenkette am 16.05.2020 mitwirken.

Nähere Informationen finden Sie unter <http://www.rettungskette2019.de/de/home/>.

Kontakt: Robert Hübner, Diözesanbeauftragter für Asylseelsorge, Kürschnerhof 2, 97070 Würzburg, robert.huebner@bistum-wuerzburg.de, T. 0931/386-65450